

- ▶ Digitale Grundbildung im Strafvollzug
- ▶ Good-Practice-Beispiel aus Hessen
- ▶ OECD-Studie zum Thema Weiterbildung in Deutschland



Inhalt

- 2 Digitale Grundbildung im Strafvollzug
- 3 Good-Practice-Beispiel aus Hessen
- 4 OECD-Studie zum Thema Weiterbildung in Deutschland
- 5 AlphaGrund Newsticker

Das Arbeitsheft „Computerwissen – Digitale Grundbildung“ erobert die Justizvollzugsanstalten in Deutschland und Österreich.

Digitale Grundbildung im Strafvollzug



Niedersachsen. Hört man den Begriff Strafvollzug, steht dieser nicht unbedingt in einem Zusammenhang mit Grundbildung. Wie passt das also zusammen? Die Verbindung findet man im Angleichungsgrundsatz, der im deutschen Strafvollzug gilt. Dieser besagt unter anderem, dass sich Menschen im Strafvollzug (beruflich) weiterqualifizieren können. Demnach gehören Inhaftierte im weitesten Sinne ebenfalls zur Zielgruppe der arbeitsorientierten Grundbildung (AoG). Bleibt nur noch die Frage, wie AlphaGrund damit in Verbindung steht.

Das Projekt „E-Learning im Strafvollzug“ (elis) stellt Inhaftierten auf einer Lernplattform beispielsweise Grundbildungsprogramme, (berufs-) schulische Materialien, Sprachkurse sowie Programme zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen zur Verfügung.

Immer auf der Suche nach geeigneten Arbeitsmaterialien für die Plattform, erhielten die Verantwortlichen vom IBI – Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft (IBI), die das Projekt begleiten und umsetzen, einen Hinweis zum Arbeitsheft „Computerwissen – Digitale Grundbildung“. Im Rahmen der AlphaDekade-Konferenz wurde das IBI auf das Material aufmerksam und nahm im Folgenden Kontakt zum Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaftsgemeinnützige GmbH (BNW) auf.

Das Anfang 2020 veröffentlichte Arbeitsheft „Computerwissen – Digitale Grundbildung“ stieß auf großen Zuspruch. Hierin werden kleinschrittig einzelne Teile eines Computers sowie verschiedene Microsoft-Programme erklärt. Entwickelt wurde das Arbeitsheft vom BNW im Rahmen des Projektes AlphaGrund. Inzwischen nutzen verschiedenste Justizvollzugsanstalten die Lernmaterialien als Arbeitsvorlage. Inhaftierte in 13 deutschen Bundesländern sowie in der Republik Österreich können über die Lernplattform mit dem Material arbeiten.

Dies ist ein gutes Beispiel, wie Vernetzung zur Erweiterung der Reichweite führen kann.



Grundbildungsschulung in der Pflege

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. (BWHW) schult elf Pflegekräfte der Emilia Seniorenresidenz GmbH.

Kommunikation als Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander

Darmstadt. Kommunikation stellt einen wichtigen Aspekt im beruflichen Alltag einer Pflegekraft dar. Wo Kommunikation gelingt, können Anteilnahme und Wertschätzung vermittelt werden und ein vertrauensvolles Miteinander geschaffen werden (Rogall-Adam et al., 2018, 12). Um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich auf diese Aufgabe im beruflichen Alltag vorzubereiten, führte das BWHW im Auftrag der Emilia Seniorenresidenz mit großem Erfolg eine AlphaGrund Schulung durch. Im Zeitraum zwischen Februar und Juli 2021 befassten sich elf Pflegekräfte, in insgesamt 40 Unterrichtseinheiten, mit dem Thema „Kommunikation und Dokumentation im Pflegealltag“.

„Wir beschäftigen in unseren beiden Häusern ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen unterschiedlichen Ländern. Kommunikation ist neben der Pflege zentrales Element der täglichen Arbeit. Das AlphaGrund-Angebot ergänzt unser Weiterbildungsportfolio passgenau,“ berichtet Einrichtungsleiterin Patricia Roßbach-Jauernik.

Ziel der 20-wöchigen Schulung war es, die Beschäftigten für die Kommunikation mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen zu sensibilisieren. Zudem wurden die Lese- und Schreibfähigkeiten im Zusammenhang mit der Pflegedokumentation verbessert. In der AlphaGrund-Schulung wurden jedoch nicht nur die Sprache, sondern

auch die nonverbale Kommunikation in den Fokus genommen. Körperhaltung, Gestik und Mimik sowie körperliche Berührung wurden als wichtiges Instrument für eine wertschätzende Kommunikation trainiert. Ein lebendiger Methodenmix lockerte dabei die Unterrichtssituation auf. Beispielsweise wurde in alltagsnahen Rollenspielen die kommunikative Selbst- und Fremdwahrnehmung des Pflegepersonals geschult. Um die Schulungsinhalte bestmöglich auf den Arbeitsalltag abzustimmen, stand das BWHW in einem engen Austausch mit den Ansprechpersonen der Einrichtung.

Der Erfolg der Schulung zeigte sich bereits unmittelbar im Arbeitsalltag. So berichtete eine Teilnehmerin: „In den Gesprächen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern habe ich durch die Schulung Sicherheit gewonnen.“ Doch die gewonnene Selbstsicherheit der Beschäftigten war nicht der einzige positive Effekt.

So veränderte sich auch die Kommunikation innerhalb des gesamten Teams. Fragen und Unsicherheiten werden nun offen im Team oder bei den Pflegedienstleitungen angesprochen.

Ein großer Gewinn nicht nur für die Teilnehmenden, sondern die gesamte Einrichtung.



Geringqualifizierte in der Weiterbildungslandschaft

Die OECD-Studie zur Weiterbildung in Deutschland nimmt die Personengruppe der Geringqualifizierten besonders in den Fokus und plädiert für die Modernisierung der deutschen Weiterbildungslandschaft.

Forderung nach mehr Rücksicht auf Geringqualifizierte

Berlin/Paris. Am 23. April 2021 veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ihre Studie zum Thema [Weiterbildung in Deutschland](#).

Aus der Studie geht hervor, dass Deutschland zwar in ein leistungsstarkes Bildungssystem etabliert ist, jedoch Erwachsene mit geringen Grundkompetenzen, die besonders von Weiterbildungsangeboten profitieren, oft nur schwer erreicht werden.

Hinzu kommt, dass Deutschland mit 18 Prozent im OECD-Vergleich einen recht großen Anteil von Arbeitsplätzen hat, die einem hohen Automatisierungsrisiko ausgeliefert sind. Dabei sind die Geringqualifizierten hiervon am stärksten bedroht ([OECD-Beschäftigungsausblick 2019, S. 17](#)). Vor diesem Hintergrund fordert die OECD, dass sich künftig in der deutschen Weiterbildungslandschaft stärker um die Bedürfnisse der Geringqualifizierten gekümmert werden muss. Sie empfiehlt, Konzepte und Kampagnen zu entwickeln, die Menschen mit geringen Grundkom-

petenzen gezielt ansprechen. Diese Gruppe sucht seltener aktiv nach Weiterbildungsmöglichkeiten und ist auch durch Informationskampagnen oft nur schwer für Weiterbildung zu gewinnen. Die Angebote sollten aufgrund dessen praxisnah und problemorientiert angelegt sein und idealerweise im Arbeitskontext stattfinden. Ein wichtiger Aspekt der Studie, der die arbeitsorientierte Grundbildung und das Konzept von AlphaGrund noch einmal hervorhebt und bestärkt.

OECD-Generalsekretär Angel Gurría erklärt, dass Deutschland in den letzten Jahren die Modernisierung der Weiterbildungslandschaft sowie die Koordination der Weiterbildungsakteure gut vorangetrieben hat. Der Weg müsse jedoch fortgeführt und erweitert werden. Insbesondere jene Gruppen, deren berufliche Zukunft am meisten von der Weiterbildung abhängen, müssen demnach stärker in den Blick genommen werden. Hierunter zählt auch die Gruppe der Geringqualifizierten. Als positives Beispiel der Modernisierung nennt er die Nationale Weiterbildungsstrategie. ◀



Qualitätskriterien in der arbeitsorientierten Grundbildung – was bedeutet das konkret?

Köln. Mit der Entwicklung des Gütesiegels Grundbildung für den Arbeitsplatz ([lesen Sie hier mehr](#)) befasste sich AlphaGrund bereits 2017 mit Kriterien zur Qualitätssicherung.

über die Qualität der Beratung, des Schulungskonzepts und der eingesetzten Trainer und Trainerinnen bis hin zur Umsetzung eines hochwertigen Grundbildungsangebots.

Um Unternehmen auf einen Blick, kurz und knackig über die fünf wichtigen Merkmale zur Qualitätssicherung von arbeitsorientierten Grundbildungsangeboten zu informieren, wurde der [AlphaGrund Güteleitfaden – So geht gute arbeitsorientierte Grundbildung!](#) entwickelt. Der Güteleitfaden beschreibt die wichtigsten Prozessschritte hin zur erfolgreichen Entwicklung und Durchführung von arbeitsorientierter Grundbildung: Von den Qualitätsmerkmalen der Bildungswerke der Wirtschaft,

Um diese Kriterien für Unternehmen übersichtlich zusammen zu fassen, gestaltete AlphaGrund den AlphaGrund Güteleitfaden. Er dient als Handreichung für Unternehmen und beschreibt kurz und knackig, was ein gutes arbeitsorientiertes Grundbildungsangebot ausmacht. Dabei geht der Güteleitfaden auf die wichtigsten Schritte im Prozess eines Grundbildungsangebotes ein und skizziert stichpunktartig Qualitätsmerkmale, die für ein erfolgreiches AlphaGrund Grundbildungsangebot stehen.

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Corinna Kremers | Referentin
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: kremers@iwkoeln.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Daniela Evermann | Zentrale Entwicklungsbereiche
Telefon: 06151 2710-50 | E-Mail: klatta.rolf@bhw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Am Schlosspark 4, 19417 Hasenwinkel
Simone Ebert | Projektleiterin
Telefon: 03847 66-333 | E-Mail: s.ebert@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH
Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Regionalleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund qualifiziert – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Corinna Kremers und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Antonia Schnura und Marco Vorberger, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., Darmstadt | Ilka Reitzner, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Osnabrück

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 2, 3, 4

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Projekt wird im Rahmen der AlphaDekade 2016-2026 mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unter dem Förderkennzeichen W146400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.



Projektlaufzeit: 01.01.2020 bis 28.02.2022

GEFÖRDERT VOM

